



## PRESSEMITTEILUNG

Hanstedt/Nordheide, 8.9.2015

### Ein charmanter Ort für Skulpturen und Begegnungen

**Kunst, Kultur, Konzerte: JULIA HEIGEL - Das Atelier wird am 3. Oktober feierlich eröffnet**

**Acht Monate wurde an der Harburger Straße 18 in Hanstedt fleißig gewerkelt: In liebevoller Kleinarbeit haben Handwerker in dieser Zeit das mehr als 100 Jahre alte rote Backsteingebäude detailgetreu von Grund auf saniert und renoviert. Jetzt erstrahlt es wieder in neuem Glanz. Am Sonnabend, den 3. Oktober 2015, können sich Interessierte vor Ort selbst ein Bild von dem charmanten Bauernhaus im Herzen der Nordheide machen. Dann nämlich wird JULIA HEIGEL Das Atelier feierlich eröffnen - mit einem Tag der offenen Tür von 11-18 Uhr.**

Bis das Haus zu einem Schmuckstück werden konnte, war viel Arbeit nötig: 1000 Quadratmeter Wände und Decken wurden gespachtelt, 16 Türen restauriert, alle Außenfenster wieder in den Originalzustand versetzt. Das Dach wurde komplett neu mit Pfannen im Stil der Jahrhundertwende gedeckt, die typischen Stilelemente dieser Zeit, wie der hölzerne Dachgiebel, wiederhergestellt.

„Wir haben versucht, alle noch originalen Bestandteile zu säubern und zu schützen, damit sie auch die nächsten 100 Jahre halten, zum Beispiel das alte Mauerwerk. Fehlende Elemente haben wir mit Steinen aus einer antiken Brennerei ersetzt. Auch die alten Fliesen wurden gesäubert und mit einem schützenden Glasfussboden bedeckt. Und sogar die alte originale Küchenhexe haben wir - soweit das noch möglich war - wieder instand gesetzt“, freut sich Julia Heigel.

Die Künstlerin erinnert sich in diesem Zusammenhang an eine Begegnung, die sie sehr bewegt hat: „Eine Dame, die in diesem Haus aufgewachsen ist, hat mir mit leuchtenden Augen erzählt, wie es hier früher ausgesehen hat und dass ihre Mutter auf eben dieser Küchenhexe das Essen zubereitet hat. In dem kleinen Keller ist sogar noch das Regal für Einkochtes und andere Lebensmittel wie Kartoffeln zu finden.“

Für JULIA HEIGEL erfüllt sich mit dem Atelier ein Lebenstraum. „Das Haus soll neben meinen Skulpturen, die ich hier ausstellen werde, auch ein Ort für Kunst, Kreativität, Begegnung und Möglichkeiten sein“, das wünscht sich die 40-jährige für die Zukunft. „Das Atelier bietet auch Raum für Ausstellungen anderer Künstler, Kunsthandwerker und kreative Köpfe - egal ob groß oder klein.“ So wird die Lesung einer Schreibwerkstatt bereits konkret geplant.

Am Sonnabend, den 3.10.2015, wird Das Atelier feierlich mit seinen faszinierenden Holzskulpturen eröffnet. Von 11-18 Uhr gibt es leckeren Kaffee und Kuchen. Zu Gast ist auch Klaus Niehusen, dessen wunderschöne Holzbänke den Garten zieren werden. JULIA HEIGEL: „Ich freue mich auf nette Gespräche mit kunstinteressierten und neugierigen Menschen.“

## **JULIA HEIGEL:**

JULIA HEIGEL wurde 1975 in Norddeutschland geboren und wuchs südlich von Hamburg auf. Schon als Teenager begann sie mit Ganzkörperzeichnungen: Neben Bleistift, Kohle, Kreide und Öl kamen auch Ei und Mehl auf die Leinwand. Bereits in dieser Zeit entstanden erste Skulpturen. Im Mittelpunkt stand auch damals schon der Mensch – bis heute. In seiner Stärke, aber auch in seiner Sensibilität. So wie JULIA HEIGEL selbst.

Ihre Skulpturen formt JULIA HEIGEL zunächst mit Kettensäge und Flex aus großen Holzstämmen und bearbeitet sie anschließend mit feinem Werkzeug. In stundenlanger Feinarbeit entstehen aus grobem Holz filigrane Skulpturen. Jedes Objekt ein Unikat, so wie das Holz selbst. Die 40-jährige Künstlerin gehört deutschlandweit zu den ganz wenigen Frauen in diesem Genre.

Den Feinschliff macht die Künstlerin mit Schmirgelpapier, mit dem sie ihren Objekten eine sanfte, fast hautähnliche Oberfläche verleiht - zum Anfassen schön. So entstehen naturalistische Figuren, die den Betrachter unweigerlich in den Bann ziehen. Egal ob sinnliche Frauenkörper, Männer in Denkerpose oder wilde Tiere – immer strahlen ihre Skulpturen eine gleichförmige und beständige Ruhe aus. Im Zusammenspiel mit der deutlich spür- und greifbaren Energie des über viele Jahre gewachsenen Holzmaterials, das JULIA HEIGEL immer wieder zu ihren kreativen Arbeiten inspiriert, entwickelte die Künstlerin über die Jahre ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Stil. Denn die Skulpturen entstehen völlig intuitiv: JULIA HEIGEL folgt allein ihrem Gefühl und lässt dabei ihren Objekten Raum zum Wachsen, zum Entstehen – ganz lebendig und doch für die Ewigkeit bestimmt.

Dabei kommen ganz unterschiedliche Hölzer zum Einsatz: Kiefer, Lärche, Eiche, Erle, Buche, Kirsche oder Douglasie, mal unbehandelt, mal geölt, mal glatt geschliffen. Maserungen, Jahresringe, Astlöcher und Spannungsrisse unterstreichen noch die lebendige Aussage des Naturprodukts. Und das ist auch so gewollt, sagt JULIA HEIGEL, und beschreibt ihre Liebe zum Holz: „Schon als Kind war ich am liebsten im Wald, das hat sich bis heute nicht geändert. Hier bin ich ganz nah bei mir, hole direkt vor der Haustür in der wunderschönen Natur der Nordheide meine Kraft, meine Ideen, meine Inspiration. So verbinde ich mich, aber auch den Betrachter meiner Kunst, wieder mit der archaischen Kraft der Natur und der Einzigartigkeit des Materials in all seinen Facetten. Denn das Holz lebt, hat viele Farbnuancen und Maserungen. Und es ist haptisch spannend: Mal hart, mal ganz weich, mal völlig glatt oder auch richtig rau. In jeder Skulptur steckt und lebt auch ein Stück Herz von mir.“ Eine Auswahl ihrer Werke zeigt die Künstlerin auch auf ihrer Internetseite [www.juliaheigel.de](http://www.juliaheigel.de).

## **Kontakt JULIA HEIGEL:**

### **JULIA HEIGEL - Das Atelier**

Harburger Straße 18

21271 Hanstedt

Öffnungszeiten ab dem 3.10.2015: Jeden Donnerstag 10-13 Uhr und 17-19 Uhr (außer in den Ferien) sowie nach telefonischer Vereinbarung.

0151 155 46 982

[julia@heigel.com](mailto:julia@heigel.com)

## **Kontakt Presseanfragen:**

Ansprechpartnerin: Kerstin Michaelis / michaelismedia

Phoenixhof · Ruhrstraße 11a · 22761 Hamburg Telefon 040 89726262 · Fax 040 89726256

mail@michaelismedia.de · [www.michaelismedia.de](http://www.michaelismedia.de)



Text: michaelismedia (Abdruck honorarfrei)

Zahl der Anschläge im Text (inklusive Leerzeichen): 5708

Wörter im Text: 842

Fotos: Julia Heigel (1+2), Jan-Rasmus Lippels / Frische Fotografie (3+4 / Abdruck honorarfrei)

Weiteres Bildmaterial zum Download: [www.juliaheigel.de](http://www.juliaheigel.de)







Julia Heigel mit einer ihrer Skulpturen  
(Jan-Rasmus Lippels / Frische Fotografie)



Julia Heigel: Kunst mit Kettensäge  
(Jan-Rasmus Lippels / Frische Fotografie)